Kritische Online-Edition der Tagebücher
Michael Kardinal von Faulhabers (1911–1952)

Hans Ehard

Stand: 04.05.2024

Hinweis

Die Bereitstellung von Inhalten der Kritischen Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers im PDF-Format stellt lediglich ein Hilfsmittel für den Benutzer dar. Nicht alle in der Online-Fassung vorhandenen Informationen werden auch in der PDF-Fassung dargestellt. Bitte verwenden Sie daher für Zitationen ausschließlich die Online-Fassung unter www.faulhaber-edition.de!

Hans Ehard

Politiker, Jurist

* 10. November 1887, # 18. Oktober 1980

1912 Dr. jur.,

September 1919 Mitglied der BVP,

1923/1924 2. Staatsanwalt beim Hitler-Prozess,

1.9.1933 - Mai 1945 Senatspräsident am Oberlandesgericht München,

1945 Gründungsmitglied der CSU,

22.10.1945 - 21.12.1946 Staatssekretär im Bayerischen Staatsministerium der Justiz,

1.12.1946 - 20.11.1966 Mitglied des Bayerischen Landtags,

21.12.1946 - 14.12.1954 Bayerischer Ministerpräsident,

28.5.1949 - 23.1.1955 Landesvorsitzender der CSU,

26.1.1960 - 11.12.1962 Bayerischer Ministerpräsident,

11.12.1962 - 5.12.1966 Bayerischer Staatsminister der Justiz.

Informationen zu dieser Person finden Sie in folgenden Webressourcen und Publikationen:

Quellen und Literatur:

Ehard, Hans, in: Haus der Bayerischen Geschichte, Geschichte des Bayerischen Parlaments seit 1819, Personen, in: www.hdbg.de (abgerufen am 19.04.2019)

Gelberg, Karl Ulrich, Ehard, Hans, in: Konrad-Adenauer-Stiftung. Geschichte der CDU. Personen, in: www.kas.de (abgerufen am 19.04.2019)

GND: 118688154

VIAF: 15563732

Empfohlene Zitierweise: Hans Ehard, in: Kritische Online-Edition der Tagebücher Michael Kardinal von Faulhabers (1911-1952). Verfügbar unter: https://faulhaber-edition.de/12989. Letzter Zugriff am 04.05.2024.